

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister Bürgeranregung Wohnen, Unterkünfte und anderes öffentlich ☒ Sucic, Marko nicht öffentlich ☐		Drucksachennummer 353/2014
Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Bürgerausschuss	6	12.11.2014
Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW hier: Konzept zur Betreuung und Unterbringung von Flüchtlingen in Mettmann		
Finanzielle Auswirkungen Kosten Produkt Haushaltsjahr Folgekosten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein Deckungsvorschlag		
<u>UMWELTBELANGE</u> werden besonders berührt im Bereich: ☐ Abfall ☐ Wasserhaushalt ☐ Klima ☐ Boden ☐ Natur- und Artenschutz ☐ Emissionen / Immissionen		
BESCHLUSSVORSCHLAG Die Beratung über die Bürgeranregung des Vereins „Mettmann gegen Rechts – Für Menschenwürde e.V.“– wird zuständigkeitshalber in den Sozial- und Familienausschuss verwiesen.		
<u>Abstimmungsergebnis:</u>		
	Ja	Nein
		Enthaltungen
CDU SPD Die Grünen FDP AfD UBWG PIRATEN/LINKE		

Verwaltungserläuterung:

Der Verein „Mettmann gegen Rechts – Für Menschenwürde e.V.“ hatte bereits zur Sitzung des Rates am 30. September 2014 eine Bürgeranregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung gestellt, die sich mit den Bedingungen in den Unterkünften beschäftigt. Auf die umfangreiche Vorlage der Verwaltung (313/2014) wird verwiesen.

Der umfangreiche Konzeptentwurf des Vereins ist der Verwaltung erst am 24.10.2014 zugegangen. Eine inhaltliche Stellungnahme ist daher nicht möglich.

Nach der Zuständigkeitsordnung ist der Sozial- und Familienausschuss der zuständige Fachausschuss für alle Angelegenheiten, die die Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen betreffen.

Auch der Rat hatte die weitere fachliche Beratung an den Sozial- und Familienausschuss verwiesen.

Insofern schlägt die Verwaltung vor, die Beratung über die Bürgeranregung, eine Konzeption zu Unterbringungen und Betreuung von Flüchtlingen zu erstellen, dorthin zu verweisen, evtl. mit der Empfehlung, sich inhaltlich mit der Erstellung einer Leitlinie/Konzeption zu befassen.